

Erläuterung

Dieser Unterrichtsbeobachtungsbogen ist eine Arbeitsgrundlage für Schulinspektoren. Er weist international anerkannte Merkmale guten Unterrichts aus. Ziel ist auch, unter den Lehrkräften der Auslandsschulen eine Auseinandersetzung über „guten Unterricht“ anzustoßen und Unterrichtsentwicklung als Kern schulischer Qualitätsentwicklung zu unterstützen und abzusichern.

Der Unterrichtsbeobachtungsbogen basiert auf dem Qualitätsrahmen für Deutsche Schulen im Ausland.

Unterrichtsbeobachtungsbogen

Datum:	Klasse:	Zeit:	Urteil:
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	++ trifft in besonderem Maße zu
			+ trifft zu
Fach:	Raum:		- trifft nicht zu
<input type="text"/>	<input type="text"/>		0 keine Beurteilung

☐ ADLK ☐ BPLK ☐ OLK (dtschspr.) ☐ OLK (landesspr.)

Merkmal 4		Unterrichtskonzeption: Ziele, Inhalte, Methoden			
4.1	Der Unterricht ist auf Kompetenzerwerb ausgerichtet	++	+	-	0
	Der Unterricht zielt auf einen deutlichen Lernzuwachs.				
	Der Unterricht vermittelt allgemeine und fachspezifische Lernstrategien.				
	Der Unterricht nutzt Formen exemplarischen Lernens.				
4.2	Unterschiedliche Lern- und Arbeitsformen sind stimmig in den Lernprozess integriert	++	+	-	0
	Es findet ein sinnvoller Wechsel zwischen Phasen der Vermittlung und der Aneignung statt (Lehren und Lernen).				
	Im Rahmen eigenverantwortlichen Arbeitens werden spezifische Lernformen praktiziert (z. B. Offene Unterrichtsformen, Formen kooperativen Lernens).				
	Materialien zum selbstständigen Lernen enthalten verständliche Anleitungen sowie Beispiel- und Musterlösungen zur Selbstkontrolle.				
4.3	Im Unterricht werden unterschiedliche Lernvoraussetzungen angemessen berücksichtigt	++	+	-	0
	Der Unterricht wird differenziert nach Anspruchsniveau oder Lerntempi.				
	Der Unterricht berücksichtigt unterschiedliche Lernzugänge / sprachliche Voraussetzungen.				
	Die Schüler werden dabei unterstützt, ihre individuellen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erkennen und weiter zu entwickeln.				
4.4	Der Unterricht fördert gezielt die Entwicklung der Deutschkompetenz (auch DaF / DFU)	++	+	-	0
	Der Unterricht entwickelt Sprachkompetenz und Sprachbewusstsein in der Deutschen Sprache.				
	Fremdsprachige Schüler werden durch den Einsatz von DaF-/DFU-Methodenwerkzeugen beim Spracherwerb unterstützt.				
	Der Unterricht schafft Sprachanlässe und bietet Raum für differenziertes und komplexes Sprachhandeln auf Deutsch.				
4.5	Das unterrichtliche Angebot fördert die Gestaltungskompetenz der Schüler im Rahmen eigenverantwortlichen Handelns	++	+	-	0
	Die Schüler erhalten Impulse zum Erkunden / Experimentieren / praktischen Arbeiten.				
	Die Schüler gestalten (partiell) den Lernprozess.				
	Die Schüler recherchieren / verarbeiten Informationen / präsentieren ihre Ergebnisse.				

Merkmal 5		Unterrichtsgestaltung			
5.1	Der Unterricht ist deutlich strukturiert	++	+	-	0
	Den Schülern sind die Ziele der Stunde deutlich.				
	Die Abfolge der Unterrichtsphasen ist stimmig.				
	Teilergebnisse werden einprägsam und weiterführend gesichert.				
5.2	Der Unterricht nutzt die Lehr- und Lernzeit effektiv	++	+	-	0
	Die gewählten Methoden sind bezüglich der Lernzeit effizient.				
	Der Anteil sachfremd verwendeter Unterrichtszeit ist gering.				
	Die Lehrkraft erreicht durch methodisch-didaktische Impulse / persönliche Zuwendung die aktive Teilnahme der Schüler.				
5.3	Das verbale und nonverbale Lehrerhandeln ist verständlich	++	+	-	0
	Die Lehrkraft formuliert Impulse / Fragestellungen / Sachverhalte (schriftlich oder mündlich) so, dass die Schüler (auch die fremdsprachigen) weitgehend ohne Nachfragen arbeiten können.				
	Die Lehrkraft setzt nonverbale Impulse (Gestik, Mimik etc.) verständnisfördernd ein.				
	Die Lehrkraft setzt Medien anschaulich ein.				
5.4	Lehrer und Schüler setzen sich mit dem Lehr-Lernprozess auseinander	++	+	-	0
	Die Lehrkraft erkennt Lernschwierigkeiten und bietet Hilfen an.				
	Schüler und Lehrer nutzen Fehler / Umwege als Lernchance.				
	Der Unterricht ermöglicht die Verbalisierung von Lernerfahrungen.				
5.5	Die Lehrkraft sorgt für einen geordneten Unterrichtsverlauf	++	+	-	0
	Die Unterrichtsstunde hat einen erkennbaren Beginn / ein erkennbares Ende.				
	Die Lehrkraft sorgt für eine störungsarme Lernumgebung, d.h. für eine angemessene Lautstärke im Klassenzimmer und für gegenseitiges Ausredenlassen sowie Zuhören.				
	Die Lehrkraft handelt bei Unterrichtsstörungen (bei Verspätung, Streitigkeiten zw. Schülern etc.) rechtzeitig und konsequent.				

Merkmal 6		Stärkung der Schülerpersönlichkeit			
6.1	Die Schüler beteiligen sich aktiv am Unterricht	++	+	-	0
	Die Schüler leisten Beiträge für den Lernprozess.				
	Die Schüler arbeiten konzentriert und aufgabenorientiert.				
	Eine unterrichtsbezogene Schüler-Schüler-Interaktion ist feststellbar.				
6.2	Die Schüler setzen im Unterricht Medien / Arbeitsmittel angemessen ein	++	+	-	0
	Die Schüler nutzen sachkundig Medien / Arbeitsmittel als Informationsquellen (Informationsbeschaffung).				
	Die Schüler setzen Medien / Arbeitsmittel ein, um Lerninhalte aufzubereiten (Informationsverarbeitung).				
	Die Schüler setzen Medien / Arbeitsmittel funktional für die Präsentation von Lernergebnissen ein (Informationspräsentation).				
6.3	Die Schule fördert das soziale Lernen durch Lehr- und Lernarrangements	++	+	-	0
	Die Lehrkraft nutzt aktivierende Gesprächsformen und sorgt dafür, dass Schüler miteinander kommunizieren.				
	Die Schüler wenden Methoden kooperativen Lernens an (z.B. Partner- und Gruppenarbeit).				
	Bei geeigneten Aufgaben fungieren einzelne Schüler als Helfer / Experten für Einzelschüler bzw. Gruppen.				
6.4	Im Unterricht herrscht ein gutes pädagogisches Klima	++	+	-	0
	Die Lehrkraft und die Schüler begegnen einander mit gegenseitigem Respekt.				
	Das Klassenklima ist angstfrei und von Vertrauen geprägt.				
	Schüler und Lehrer zeigen Interesse / Freude am Unterricht.				
6.5	Die Lernumgebung fördert schüleraktivierende Lernformen	++	+	-	0
	Die Sitzordnung ist der Sozialform des Unterrichts angepasst.				
	In der Lernumgebung sind Materialien und Lernhilfen bereitgestellt, auf die Schüler von sich aus zugreifen können.				
	Lernergebnisse werden im Unterrichtsraum präsentiert.				

Merkmal 7		Leistungsanforderungen und Rückmeldungen über erbrachte Leistungen			
7.1	Die Anforderungen des Unterrichts sind angemessen	++	+	-	0
	Der Unterricht berücksichtigt unterschiedliche Anforderungsbereiche gemäß den Einheitlichen Prüfungsanforderungen (EPA)*.				
	Die Schüler werden weder über- noch unterfordert.				
	Die Aufgaben und Impulse stellen anschauliche Anwendungsbezüge her / tragen in den höheren Klassen zur Anschlussfähigkeit in Studium und Beruf bei.				
7.2	Leistungsanforderungen zielen auf langfristige Lernprozesse	++	+	-	0
	Hausaufgaben werden für den Lernprozess sinnvoll genutzt.				
	Der Unterricht zeigt, dass die Schüler in Lern- und Arbeitsroutinen geübt sind (Methoden-, Kommunikations-, Teamkompetenz).				
	Schüler können Bezüge zu vorangehendem Unterricht / anderen Fächern herstellen.				
7.3	Die Lehrkraft gibt den Schülern Rückmeldung über ihre Mitarbeit und ihren Leistungsstand	++	+	-	0
	Die Lehrkraft macht transparent, was sie im Unterricht von den Schülern erwartet.				
	Bewertungen werden nachvollziehbar begründet.				
	Kritische Rückmeldungen der Lehrkraft erfolgen in konstruktiver Form.				
7.4	Die Lehrkraft unterstützt den Lernprozess durch wertschätzendes Handeln	++	+	-	0
	Die Lehrkraft präsentiert sich professionell (z.B. gerecht, sachlich-freundlich, verlässlich, konsequent).				
	Die Lehrkraft würdigt die Arbeitsergebnisse der Schüler.				
	Die Lehrkraft sorgt für Erfolgserlebnisse der Schüler.				
7.5	Die Lehrkraft bestärkt die Schüler in ihrer Leistungsbereitschaft	++	+	-	0
	Die Lehrkraft traut den Schülern Leistungsvermögen zu.				
	Zurückhaltende Schüler werden gezielt ermutigt.				
	Die Lehrkraft macht deutlich, dass sie von den Schülern Anstrengungsbereitschaft erwartet.				

*EPA:

- Reproduktion, Wiedergabe, einfache Anwendungen
- Reorganisation, Transfer, Analyse und komplexe Anwendungen
- Bewerten, Reflektieren, Beurteilen